



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5504-002**GISPADID:** 2003282**Objektbezeichnung:**

Ehemalige Schiefergrube Wiesenhardt

Schutzstatus:

LSG, bestehend

ND, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

Gemeinde: Hellenthal

(Nuts-Code: DEA28)

Digitalisierte Fläche (ha):

0,18

Flächenanzahl:

2

Objektbeschreibung:

Etwa 7,5 km westlich von Hellenthal, ca. 1 km südlich der B 258 liegt die ehem. Schiefergrube Wiesenhardt.

"Der hier vorkommende Dachschiefer wurde bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts an dieser Stelle abgebaut. In der näheren Umgebung gibt es auf deutscher Seite kein ähnliches Vorkommen. Obgleich es nur lokale Bedeutung hatte, deuten umfangreiche Halden auf intensive Abbautätigkeiten hin. Der Dachschiefer ist Aussagen Einheimischer zufolge in Schoeneseiffen und Harperscheid verwendet worden. Da die Schieferplatten gleich an Ort und Stelle passend zurecht gehauen wurden, befindet sich hier viel feinstückiger Abfall. Interessant und von einer Zuwegung erschlossen ist eine Schachtoeffnung, die rundlich ausgehauen ist und deren Durchmesser etwa 5 m beträgt. Ueber die einstige Abbautiefe gibt es keine Informationen, da sich Grundwasser angesammelt hat. Der Besucher kann selber feststellen, wie gut sich dieses Schiefermaterial aufspalten lässt. Die weiter östlich vorkommenden Tonschiefer erreichen nie einen ähnlich guten Spaltbarkeitsgrad. Die Tonschiefer der Wiesenhardt sind die ältesten Schichten im Gebiet der Gemeinde Hellenthal und als tiefstes Unterems oder oberes Siegen ("Wuestebach-Schichten" nach RIBBERT 1992) einzuordnen" (BRUNEMANN et al. 1994).

Die ehem. Schiefergrube ist Lokalität Nr. 33 des Geologisch-Montanhistorischen Lehr- und Wanderpfades in der Gemeinde Hellenthal. Eine Hinweistafel ist vorhanden.

Wenige Meter südwestlich der Grube befindet sich am Wege ein Aufschluß, der in hervorragender Weise den Dachschiefer und seine Struktur zeigt.

Schutzziel:

Erhalt eines wertvollen Aufschlusses aus wissenschaftlichen und kulturhistorischen Gründen



Bewertung:

Situation unverändert

gering gefährdet

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Emsium

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

künstlicher Aufschluss

Schieferbruch

Dachschiefergewinnung

Stollen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Schieferung

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Weitere Verwahrlosung des Grubenbereichs verhindern.

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 551 m, max. 551 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5504-002



Objektbezeichnung:

Ehemalige Schiefergrube Wiesenhardt

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

Gemeinde: Hellenthal

(Nuts-Code: DEA28)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,18

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403

5504

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2523484 / H: 5595335

Hinweis:

Erstaufnahme

Dia vorhanden

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 11.09.1998

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 30.10.2014
